

INSERAT



IM FOKUS

Geschätzter Support für Meliorationsprojekt

Für knapp zehn Millionen Franken wird das Güterstrassennetz in der seit 2011 mit Grünsc fusionierten Fraktion Fanas erneuert. Abzüglich der Beiträge von Bund und Kanton verbleiben rund 2,8 Mio. Franken Restkosten, von denen die Gemeinde 40 Prozent übernimmt. Das überfordere die Meliorationsgenossenschaft, teilt die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden mit. Der Verein leistete daher 75 000 Franken an die erste Bauetappe, und er ist laufend auf der Suche nach weiteren Unterstützenden, wie Genossenschaftspräsident Toni Grünenfelder erklärte. Ein positives Zeichen in einer zurzeit turbulenten Phase des Bauprojekts. (KE)



GRAUBÜNDEN Seite 3

Auf Weihnachten eingestimmt

In der Heilighreuzkirche in Chur haben die Chöre der Stimmwerkbande und das Vokalensemble Incantanti am Samstag ihr Publikum begeistert. Die Zuschauer selbst wurden dreimal zum Mitsingen animiert.

KULTUR REGION Seite 17

Weltcup-Punkte erwartet



Langläufer Livio Bieler ist gefordert: «Es ist klar, dass ich endlich meine ersten Weltcup-Punkte einlaufen muss», sagt der gebürtige Bonaduzer selbst zur aktuellen Saison.

SPORT Seite 29

Als Blocher beim BT einstieg

In seiner Serie zur Geschichte des «Bündner Tagblatts» schildert der Journalist und Historiker Hansmartin Schmid das Jahrzehnt von 1982 bis 1992, als das BT nach Kooperationen mit der «Ostschweiz» und dem «Rheintaler» schliesslich von Christoph Blocher als VR-Präsident gerettet wurde.

KLARTEXT Seite 2

Das rätselhafte Kreuz

Zum 75. Mal jährte sich dieses Jahr der grosse Brand am Calanda. Für jene Haldensteiner, die dieses Ereignis noch persönlich erlebt haben, kamen mit diesem Gedenken auch wieder viele Erinnerungen hoch. Zwei von ihnen sind der frühere Gemeindeförster **Florian Lüscher-Philipp** (86) und der ehemalige Gemeindepräsident **Martin Schwarz** (87). Noch nicht ganz so alt ist der Einheimische **Joggi Felix** (78), der sich sehr für die Geschichte rund um den Waldbrand interessiert. Eine der offenen Fragen ist für ihn, was es mit dem eisernen Gedenkkreuz auf sich hat, das in der Nähe der heutigen Brandschutzmauer steht und an den Grossbrand erinnert. Ist es einem bei den Lösch- oder Aufräumarbeiten tödlich verunfallten Arbeiter gewidmet, möglicherweise einem Internierten? Da das Kreuz nach 75 Jahren stark verwittert und die Inschrift nicht mehr lesbar ist, bleibt vieles **Spekulation**. Weder die Recherchen von Joggi Felix noch ein Treffen der drei Einheimischen mit dem BT im Restaurant «Calanda» konnten das Rätsel um das Kreuz lösen. Dieses soll nun aber aufgefrischt werden und so die Erinnerungen an den Brand wach halten. (NW)

GRAUBÜNDEN Seite 3



Sportliche Impulse gesetzt

Der 42. Silvesterlauf war nach 27 Jahren der letzte von OK-Präsident **Bruno Lanfranchi**. Es war nach acht Jahren auch die letzte Teilnahme in Zürich der **Im-Puls-Runner** aus Chur.

Mit dem Relaunch des 2005 eröffneten Wohlfühl-Parcours auf der Rheinpromenade in Chur lancierten der Panathlon Club und der Rotary Club Chur 2010 das Im-Puls-Projekt. Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler haben sich seither auf

die Teilnahme am Zürcher Silvesterlauf vorbereitet und so auf grosser Bühne Wettkampfluft geschnuppert. «Mit diesem Projekt wurden sportliche Impulse gesetzt», sagt Oliver Sidler, der das Projekt von Anfang an als sportlicher Leiter be-

gleitete. Zum Abschluss gingen nun am Sonntag, zur Freude von OK-Präsident Bruno Lafranchi nochmals rund 40 Im-Puls-Runner aus Chur in Zürich an den Start. (NW)

GRAUBÜNDEN Seite 3



Ein spezielles Erinnerungsbild: Der abtretende Silvesterlauf-OK-Präsident **Bruno Lafranchi** (2.v.r.) trifft **Oliver Sidler**, den sportlichen Leiter des «Im-Puls-Projekts», und die Im-Puls-Runner vor dem Start. (FOTO NORBERT WASER)

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 16 KULTUR Seite 17 RATGEBER Seite 18 NACHRICHTEN Seite 19 SPORT Seite 27 TV Seite 30

Bis zu 70 Millionen für Datenautobahn in Graubünden

DIGITALISIERUNG Mit Fördergeldern bis zu total 70 Millionen Franken will die Bündner Regierung den Kanton mit ultraschnellem Internet erschliessen. Mit dem Geld soll der Ausbau der Breitbandinfrastrukturen ermöglicht werden. Die Bündner Regionen sollen an Standortattraktivität gewinnen und über die gleichwertige Erschliessung verfügen wie die grossen Schweizer Agglomerationen, wie die Regierung gestern mitteilte. Unterstützt vom Kanton wird etwa der Ausbau der Breitbandinfrastrukturen zur Erschliessung von Objekten, die für die wirtschaftliche Entwicklung relevant sind. Erwartet werden können Kantons Gelder bis zu maximal 50 Prozent der Baukosten. (SDA)

GRAUBÜNDEN Seite 5

EU will Bilaterale nicht mehr aktualisieren

BRÜSSEL Stimmt der Bundesrat dem institutionellen Rahmenabkommen mit der EU nicht zu, verzichtet die EU-Kommission auf die Aktualisierung bestehender Marktzugangsverträge. Das erklärte EU-Kommissar Johannes Hahn gestern in Brüssel. Entsprechend wird auch die Anerkennung der Schweizer Börsenregeln nur für sechs Monate verlängert. Damit droht die EU erstmals öffentlich, dass sie ohne institutionellen Vertrag den bilateralen Weg erodieren lassen wird. Erstes Opfer könnte das Abkommen zum Abbau technischer Handelshemmnisse sein. (RHE)

NACHRICHTEN Seite 19

Die Schweiz zählt 1,5 Millionen Doppelbürger

BERN Die Zahl der Doppelbürger wächst. Das sagt eine Studie der Eidgenössischen Migrationskommission, die heute publiziert wird. Demnach hat jeder vierte Schweizer Bürger einen zweiten Pass. Bei den Auslandschweizern sind es drei Viertel. Im Inland hat sich der Anteil der Doppelbürger in 20 Jahren verdreifacht. Ein Grund dafür ist die Gleichstellung. Verloren Frauen früher bei der Heirat ihre ausländische Staatsangehörigkeit, können sie sie heute behalten – wodurch auch ihre Kinder Doppelbürger werden. (RED)

NACHRICHTEN Seite 21